

gesellschaftliche Verhältnisse

„Gesellschaft, Zivilisation oder Kultur ist das beständige Streben einzelner Menschen nach Vorteilen und Macht und besteht letztendlich aus Betrug, Zwang, Repressalien, Druck aller Art oder anderen Formen der Ausbeutung. Die Ausbeutung der Gesellschaft besteht darin, daß eine zahlenmäßig unbedeutende Schicht (auch herrschende Klasse genannt) dem produktiven Arbeiter nur einen Bruchteil seiner eigenen Arbeit zum Verbrauch (Konsumtion) zukommen läßt. Der andere Teil des hergestellten Gesamtproduktes wird von den Ausbeutern konsumiert. Dieser Diebstahl, den die Ausbeuter (vom urgesellschaftlichen Hordenhäuptling, über spätere Clanchefs, antike Fürsten, Könige und Kaiser bis zum heutigen Kapitalist) dem produktiven Arbeiter unter der Bezeichnung Abgabe, Bodenrente, Steuer oder Profit abnötigt, wird für deren eigenen Verbrauch benötigt und dem heutigen Arbeiter wie dem antiken Sklaven durch permanente Enteignung abgenommen. Der produktive Arbeiter besitzt nichts weiter, außer seine Fähigkeit, etwas herzustellen. Die Fähigkeit zu Arbeiten kann er aber nur ausüben, wenn ihn der Kapitalist, welcher der Eigentümer der Produktionsmittel ist, an seinen Maschinen oder auf seinem Grund und Boden arbeiten läßt. ... “

Adapt nach William Thompson: An Inquiry into Principles of Distribution of Wealth, 1830, zit in KM, Bd2, S. 21, 1885